

Brief 47

Folder 5

813040

Seite 0012

Brainerd, Kansas, den 5ten Mai 1890

Geliebter Lehrer!

Obgleich ich auf meinen letzten Brief noch keine Antwort von Ihnen erhalten habe, so will ich doch wieder ein paar Zeilen an Sie schreiben. Zuerst danke ich Ihnen herzlich dafür, dass Sie mir das Buch „Bilder von Schulmännern alter Zeit für Schulmänner der neuen Zeit“¹ geliehen haben. Ich habe da viel Gutes drin gefunden, vieles, das mich in meiner Arbeit ermunterte und belehrte in dem was mir vorher dunkel war. Ich sende das Buch mit diesem Brief zugleich an Sie ab.

Es ist mir indes doch Manches dunkel geblieben, worüber ich

Seite 0013

sehr gern Klarheit haben möchte, sowohl in Betreff einiger Angaben im Buch, als auch in manchen Dingen, die speziell in meine Schule eingreifen, und ich würde Ihnen sehr dankbar sein, wenn Sie mir in diesen Dingen Ihren Rat erteilen möchten.

1) Es sagt in dem Buche, im Betreff der Selbstprüfung eines Lehrers, dass derselbe allabendlich sich, die Kinder und die Weise, wie er die Kinder und den Lehrgegenstand behandelt hat, prüfen sollte. Wie ist das zu machen? Es dünkt mich, dass man während der Schulstunde nicht sollte Notizen machen, wie man aber alles dieses bis zum Abend behalten kann,

Seite 0014

weiß ich nicht.

2) Wie ist ein, sonst begabtes, aber in der Arbeit wenig selbständiges Kind, am besten zu selbständiger Arbeit anzuleiten? Das betreffende Mädchen ist sehr oft eine der Ersten im Rechnen, wenn sie aber nicht Lust hat, dann kann ich dieselben Aufgaben, die sie tags zuvor verstand, erklären, wie ich will und so lange ich will, es hilft alles nichts, manchmal ist mir schon ein ungeduldiges Wort entschlüpft, aber das macht`s noch schlimmer, sie wird eigensinnig und dann ist `s vorbei. Gewöhnlich erkläre ich so gut ich kann und dann lass ich sie

1 Elena Klassen - [Bilder von Schulmännern aus alter Zeit für Schulmänner der neuesten Zeit - Schüren - Google Books](#)

alleine arbeiten.

Seite 0015

3) Wenn ich auf das zurückgelegte Jahr blicke, dann bin ich mit dem Erfolg, den ich gehabt habe, sehr wenig zufrieden und diese Unzufriedenheit mit mir selbst, verbittert mir die letzten Wochen meines Hierseins nicht wenig, darum möchte ich gerne wissen, wie weit ein Lehrer einen Anfänger in acht Monaten bringen kann.

4) Ich möchte Sie bitten, mir zu schreiben, wie man am besten eine Prüfung hält.

Ich bitte Sie um Entschuldigung, wenn ich zu aufdringlich bin, ich möchte aber lieber den geringsten Beruf jetzt noch erwählen, als dass ich ein schlechter Lehrer sein und bleiben wollte.

Dass der Herr mir helfen möge, ist mein Gebet.

In Liebe und Hochachtung, Ihr Schüler

D. Toews²

² Elena Klassen – David Toews;
Alex Wiens (1870-1947), #4996